

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates

am Donnerstag, 16.01.2020 (Beginn 19.30 Uhr; Ende 21.15 Uhr)

in Bad Säckingen-Wallbach (Gemeindesaal)

Vorsitzender: OV Fred Thelen

Zahl der anwesenden Mitglieder: 10 (Normalzahl: 10 Mitglieder)

Namen der nicht anwesenden ordentl. Mitglieder:	Name der anwesenden stellvertretenden Mitglieder:

Schriftführerin: Karin Güll

Besucher

1 Presse

3 Bürger

Herr Urs Strittmatter, Pächter des Jagdbogens Wallbach

Nach der Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass:

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 10.01.2020 ordnungsgemäß eingeladen;
2. die Tagesordnung am 10.01.2020 durch ortsübliche Bekanntmachung – Anschlagtafeln, Veröffentlichung im redaktionellen Teil der Tagespresse sowie Veröffentlichung auf der Homepage der Stadt Bad Säckingen – bekannt gemacht wurde;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens 5 Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wird in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:

* Der Abwesenheitsgrund wird in der Klammer durch Kurzzeichen (K) = krank, (V) = verhindert entschuldigt, (U) = unentschuldigt ferngeblieben, angegeben.

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates von Donnerstag, 16.01.2020

1. Bürger fragen

Die anwesenden Bürger haben keine Fragen.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung von Donnerstag, 12.12.2019

OV Thelen fragt die anwesenden Ortschaftsräte, ob Sie mit dem Protokoll der vergangenen Sitzung einverstanden sind und bittet um Genehmigung.

Beschluss: Einstimmig

3. Informationen über die Wallbacher Jagd durch Herrn Urs Strittmatter

OV Thelen begrüßt den Wallbacher Jagdpächter Herrn Urs Strittmatter und bittet diesen an den Ratstisch. Die Abgrenzungsfläche des Jagdbezirks hängt aus. Dann bittet er um den Bericht, wie es mit der Wallbacher Jagd aussieht.

OR Probst kommt um 19.35 Uhr und nimmt an der weiteren Sitzung teil.

Herr Strittmatter berichtet, dass es heute keinen Abschussplan mehr gibt, wie man es früher kannte, sondern vom Kreisjagdamt nur noch eine Empfehlung je nach Verbiss.

Er gibt an, dass im vergangenen Jahr 11 Rehe, 4 Füchse und 7-mal Schwarzwild geschossen wurde. Bei Verkehrsunfällen starben 4 Rehe, 2 Füchse und 5-mal Schwarzwild.

Hr. Strittmatter ist mit drei Jägern im Einsatz und pflegt auch regelmäßigen Kontakt mit der Polizei.

Momentan sind die Füchse stark mit Fuchsräude befallen, was auch für Hunde nicht ungefährlich ist. Deshalb werden die Füchse zur Gesundung stark bejagt. Es sind bereits kranke Tiere im Dorf gesehen und auch abgeholt worden.

Wer kranke oder verendete Füchse sieht, kann gerne Kontakt mit Herrn Strittmatter aufnehmen, die Tiere werden dann abgeholt.

Die Vogelgrippe H5N1 ist wieder aktiv und steht unter Beobachtung, ebenso beobachtet man die ASP (Afrikanische Schweinepest) – beide Krankheiten sind momentan für Wallbach nicht akut. In Öflingen wurde eine ASP-Stelle eingerichtet, von wo aus Wallbach mit betreut wird.

In Sachen Wildschäden hält man vor allem mit den großen Landwirten Wunderle aus Wallbach und Sütterlin aus Öflingen, sowie mit Herrn Hieke vom städtischen Forstamt ständig Kontakt. So konnten Probleme bilateral geregelt werden.

Im Jahr 2018/2019 hatte man Wildschäden in Höhe von 1.010 € (Grünland mit 210 €, 40A Mais mit 800 €), die von seiner Seite beglichen wurden.

Das ist wenig, da gut gejagt werden konnte. Der Wallbacher Landwirt Wunderle kam ihm hierbei entgegen, indem er an den Feldern einen 5-Meter breiten Mulchrand eingerichtet hat und den Jägern so das Jagen erleichtert.

Wasservögel werden keine bejagt. Dies wird man anpassen, falls eine Bejagung aufgrund der Vogelgrippe notwendig wird.

Im Jagdgebiet herrscht – da Naherholungsgebiet für die Wallbacher – reger Publikumsverkehr durch Jogger, Spaziergänger usw. Dies erschwert das Jagen, weshalb dies nur nachts möglich ist.

OV Thelen erkundigt sich, ob Herr Strittmatter in Wallbach Wildwechsel von Schwarzwild aus Wallbach-CH bekannt sind.

Herr Strittmatter scheint ein Wildwechsel aus der Schweiz innerhalb des Dorfes aufgrund des Steilhanges unmöglich. Bei Öflingen-Brennet-Schwörstadt wechseln Wildschweine tatsächlich über den Rhein, da dort die Fließgeschwindigkeit des Rheins langsamer ist.

OR Dede möchte wissen, ob im Wallbacher Forst viele Tiere sind. Man sieht ja nie welche.

Hr. Strittmatter informiert, dass man anhand der Äsung Rückschlüsse darüber ziehen kann. Bei einem guten Biotop ist natürlich mehr Wild vorhanden. Auch werden keine Schweine im Wald geschossen, sondern nur auf den Wiesen und Äckern. Der Wald soll den Wildschweinen als Rückzugsort dienen.

Da er auch die Öflinger Jagd gemeinsam mit seinem Jagdkollegen Schmidt gepachtet hat und in Öflingen die Bejagung gleich gehalten wird wie in Wallbach, halten sich die Schäden durch das Wild im Rahmen.

OV Thelen fragt nach, ob der Wilddurchgang immer an der gleichen Stelle stattfindet.

Herr Strittmatter berichtet, dass Rehe ziemlich standorttreu sind. Bei optimalen Verhältnissen benötigen diese nur eine Stelle von 100 x 100 qm.

Wildschweine laufen bis zu 20 km in einer Nacht und wechseln dabei auch mehrfach die Reviere.

OR Probst fragt, ob Tollwut ein Thema ist.

Herr Strittmatter teilt mit, dass Tollwut in Deutschland kein Thema ist. Die Räude hingegen schon, die auch auf Hunde übergehen kann.

OR Fritsch erkundigt sich nach Wolfsichtungen.

Herr Strittmatter gibt an, dass in Todtmoos und Schluchsee Wölfe gesehen wurden. Hier in Wallbach gibt es momentan weder Luchs noch Wolf. Allerdings wäre es möglich, dass eine Wildkatze unterwegs ist.

OR Thelen möchte wissen, ob sich die Veränderungen durch Schlagen von Käferholz positiv oder negativ auf die Jagd auswirken.

Herr Strittmatter teilt mit, dass es in jedem Fall Veränderungen mit sich bringen wird. Aber die Jagdbedingungen ändern sich sowieso jährlich. Er sieht dadurch keine Vor- oder Nachteile.

OV Thelen: Was kann man tun, um Wildunfälle zu verringern?

Hr. Strittmatter: Das Aufstellen eines Wildzauns, was an der B34 auch durchgeführt wurde. Allerdings wird dieser nie wilddicht sein.

OR Joos fragt, ob Wildschweine grundsätzlich gefährlich sind.

Herr Strittmatter informiert, dass die Tiere im Regelfall schneller weg sind, als sie von uns gesichtet werden können. Trifft man auf verletzte Tiere oder auf eine Bache mit ihren Jungen, könnten diese aggressiv werden. Hier rät er ganz langsam mit Blickkontakt den Rückzug anzutreten.

Herr Strittmatter merkt an, dass im Bereich der Weckertsmatt auf einem zuvor offenen Bereich mit einem wilddichten Zaun ein Grundstück eingegrenzt und auch Wege mitten durch die Felder angelegt, Bambus gepflanzt und ein Wohnwagen aufgestellt wurde. Dieser Zustand würde die Jagd erheblich stören.

OV Thelen und seiner Kenntnis nach auch Förster Hieke haben diesen Zustand bereits dem Landratsamt gemeldet. Das Landratsamt wollte sich darum kümmern und etwas unternehmen.

Weiter bemängelt **Herr Strittmatter** den Zustand des Biotops an der Einfahrt zu Wallbach. Beim Einschnitt in die Hecke wird regelmäßig Grünschnitt und Müll entsorgt. Er hat mit Helfern bereits vor einiger Zeit dieses Gelände gesäubert und einiges an Müll entsorgt. Wie könnte hier Abhilfe geschaffen werden? Mit Schildern?

Wenn seitens der Jäger an dieser Stelle eine erneute Müllsammelaktion gestartet würde, wäre Wallbach bereit, den Müll zu übernehmen?

5. Antrag auf Baugenehmigung:

Bau eines temporären Fahrzeugabstellplatzes für die Dauer von 5 Jahren im vereinfachten Baugenehmigungsverfahren gem. § 52 LBO; Stöckackerstr.; Flurstück-Nr. 542

Es handelt sich hier um einen ähnlichen Antrag wie bereits für die Fa. Gebäudereinigung Huber genehmigt wurde. Das Restaurant Ginza hat am Wochenende zu wenig Parkraum und möchte deshalb zusätzlich einen unbefestigten Parkraum mit einer regengebundenen Decke im hinteren Bereich anlegen.

OR Probst berichtet, dass es sich bei diesem Gelände vormals um eine Müllkippe gehandelt hat und erkundigt sich, ob dies für das Vorhaben nicht problematisch ist.

OV Thelen: Dies ist nicht der Fall, da in den Boden nicht eingegriffen wird.

Dem Vorhaben wird einstimmig das Einvernehmen erteilt.

6. Bauvorhaben Wetterschutz Verkehrsübungsplatz – Vorstellung durch Oliver Schapfel

OV Thelen teilt mit, dass **OR Schapfel** den Plan aus Zeitgründen noch nicht ganz fertig bekommen hat.

OV Thelen berichtet weiter, dass er am Vortag Bettelbriefe an die Kommunen und Schulen geschrieben hat, die den Verkehrsübungsplatz nutzen und um Spenden gebeten hat. Auch die Verkehrswacht und Landrat Kistler wurden angeschrieben.

Ein weiterer, großer Teil, soll dabei über das Crowdfunding der Volksbank Rhein-Wehra abgewickelt werden. Zu jeder Spende ab 10 Euro ist die Volksbank bereit, weitere 5 Euro zu spenden. Das Crowdfunding ist bereits online. Bitte zuerst nur als Sympathisanten anmelden. Haben 75 Sympathisanten zugestimmt, sind auf dieses Konto Spenden möglich.

Am 30.04.2020 möchte **OV Thelen** den finanziellen Teil abgeschlossen haben, um Anfang Mai mit der Umsetzung des Planes beginnen zu können.

Dieses Vorhaben erhält nicht nur Unterstützung durch die Volksbank Rhein-Wehra, sondern auch von der Bürgerstiftung Bad Säckingen. Die Bürgerstiftung stellt das Konto für größere Geldspenden, beispielsweise von Gemeinden, aber auch Privatpersonen, zur Verfügung und stellt Spendenquittungen aus.

7. Ordnungsbehördliches Verfahren; Hauptstr. 67; Flurstück-Nr. 136/1

Bei o.g. Grundstück wurden vom Beschwerdeführer zwei Garagen bis an die Grundstücksgrenze gebaut und damit dem Nachbarn der Zugang zum Haus versperrt. Nun wird gefordert, die alte Haustür aus brandschutztechnischen Gründen zuzumachen.

Am Vortag hat ein Vor-Ort-Termin stattgefunden. Der zuständige Sachbearbeiter sieht das Ganze jedoch als nicht dramatisch an.

8. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Bad Säckingen

OV Thelen informiert, dass der Flächennutzungsplan wie in den auf den ausgegangenen Plänen weiß gekennzeichneten Flächen fortgeschrieben ist.

In diesem Zusammenhang berichtet er aus der vergangenen Stadtratsitzung, dass der Neubau von Feuerwehr und Bauhof aus Kostengründen aus dem diesjährigen Haushaltsplan gestrichen und auf das Haushaltsjahr 2022/23 verschoben wurde, da kein Geld zur Verfügung steht.

9. Verschiedenes

a. Beschwerdeführung aus Wallbach-CH bezüglich der Fa. Alunova - Sachstand

OV Thelen teilt mit, dass es einmal mehr eine Beschwerde aus Wallbach-CH über die Fa. Alunova gegeben hat. Dabei hat ihn weniger die Beschwerde, sondern mehr der Ton der E-Mail gestört.

OV Thelen verliest Auszüge dieser E-Mail. Er berichtet, dass Herr Möller sachlich geantwortet hat. Auch das Landratsamt hat in seinem Antwortschreiben an den Beschwerdeführer mitgeteilt, dass keine Notwendigkeit für weitere behördliche Verfahrensschritte vorgesehen sind, da das Antwortschreiben von der Fa. Alunova aus fachtechnischer Sicht absolut plausibel ist.

b. Mitteilung genehmigter Bauantrag

OV Thelen teilt mit, dass der folgende Bauantrag genehmigt wurde:

Neubau von zwei Garagen; Nachtrag zur Baugenehmigung Az. 495-2018; Hauptstr. 15; Flurstück-Nr. 1314/2

c. Bushaltestellen – Neuplanung beantragt

OV Thelen informiert, dass die Umgestaltung Bushaltestellen neu geplant werden. Hauptsächlich die Bushaltestelle vor der Ortsverwaltung bedarf der Neuplanung.

Vor Ort hat man mehrere Möglichkeiten zu Prüfung aufgenommen.

- Die Vorverlegung der Bushaltestelle vor den Garten der Familien Rünzi
- Die Parkplätze schräg vor der Ortsverwaltung anlegen. Dieser Vorschlag wurde jedoch sofort abgebügelt, da es mittlerweile rechtlich nicht mehr genehmigungsfähig ist, die Aufstellfläche vor einer Bushaltestelle zu überfahren. Momentan ist das zwar auch so, hat aber – bis zu dem Zeitpunkt einer Neugestaltung – Bestandschutz.
- Die Bushaltestelle kommt wahrscheinlich vor die Firma Helo, die dafür die Parkplätze neben dem Rathaus bekommt. Das Buswartehäuschen wird entsprechend versetzt und an der Stelle des jetzigen Standorts werden Parkplätze angelegt.

Die Neugestaltung wird vorgelegt, sobald die Planung abgeschlossen ist und die Pläne vorliegen.

d. Bauaushub Dirtplatz

OV Thelen berichtet, dass die Baufirma der Baustelle in der Gartenstraße auf Bitten eines 15-jährigen drei LKW-Ladungen Material zum Dirtplatz angefahren hat. Dabei handelt es sich um Kiesboden.

Es wurde der Familie mitgeteilt, dass Erdaushub dem Abfallgesetz unterliegt, wonach bei jeglichem Erdaushub Bodenproben entnommen werden müssen und eine Baufirma nicht auf Bitten eines 15-jährigen drei LKW-Ladungen auf städtischem Grundstück entsorgen kann.

Zudem besteht Unfallgefahr aufgrund der großen Steine, die im Erdaushub verborgen sind.

Der Vater des Jungen wurde gebeten, sich mit der Baufirma auseinanderzusetzen.

10. Fragen aus dem Ortschaftsrat

OR Bechler wurde darauf angesprochen, warum entlang des Rheins so erschreckend viele Bäume abgeholzt wurden.

OV Thelen verweist auf den bestehenden Pflegeplan mit dem KWR. Diese Arbeiten können nur im Winter erledigt werden und werden von Fachleuten erledigt.

Weiter wurde **OR Bechler** gefragt, warum der Weg mit dem Laubsauger freigemacht wurde. Dies sei auf geteertem Boden nicht gestattet.

OV Thelen enthält sich einer Antwort, da sich auf so eine Frage die Antwort erübrigt.

OR Schindler bemängelt die Verkehrssituation im Bereich des Gasthauses „Bozen“.

OV Thelen entgegnet, dass in diesem Bereich bereits mehrere Strafzettel verteilt wurden. Es steht jedem Bürger frei, mit Fotos dokumentierte Anzeigen ans Ordnungsamt in Bad Säckingen weiterzuleiten.

OR Schapfel bittet im Namen der Feuerwehr im Bereich des Verkehrsübungsplatzes über eine Zeit von drei bis vier Monaten (ca. März bis Juni 2020) eine Übungsstrecke aufbauen zu dürfen.

Die Wallbacher Feuerwehr möchte für das Leistungsabzeichen trainieren.

Die Übungsstrecke wäre in der übungsfreien Zeit auf einem Rollgerüst, durch einen Bauzaun geschützt und würde die Schüler nicht stören.

OV Thelen möchte sich das vor Ort anschauen und dann entscheiden.

Der Ortsvorsteher:

Die Ortschaftsräte:

Die Schriftführerin: